

Pressemitteilung

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
im DGB



Leipzig, 08.Dezember 2020

Schließung von Schulen und Kitas ist ein harter, aber richtiger Schritt

Leipzig - Zu der heute von der Sächsischen Staatsregierung verkündeten Schließung von Schulen und Kitas (inkl. Horten) ab kommenden Montag stellt **Uschi Kruse, Landesvorsitzende der GEW Sachsen**, fest:

„Die Staatsregierung hat trotz der deutlichen Warnsignale in den letzten Wochen sehr lange gewartet, weitere Schritte auch an Schulen und Kitas zur Eindämmung der Infektionszahlen in Sachsen zu gehen. Die Schließung der Einrichtungen ist für die Kinder und Jugendlichen und auch für all die pädagogischen Fachkräfte und Lehrkräfte, die sich so sehr engagiert haben, höchst bedauerlich und hart. Angesichts der dramatischen Situation in Sachsen und auch in den Bildungseinrichtungen sind die jetzt ergriffenen Maßnahmen allerdings unvermeidlich und richtig.

Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher haben sich in den letzten Wochen gewünscht, dass schneller und dafür gemäßiger z.B. mit Wechselunterricht sowie mit kleineren, festen Gruppen reagiert worden wäre, um die Infektionen zu minimieren. Dass nun derartige Einschnitte erforderlich geworden sind, zeigt auch, wie sehr eine Perspektive über den 10. Januar hinaus gebraucht wird. Zu weit gehende Versprechungen oder Agieren auf zu kurze Sicht sind nicht die richtigen Wege. Es gibt verschiedene Szenarien, auf die man sich vorbereiten kann.“

Diese Pressemitteilung kann im Internet abgerufen werden unter: www.gew-sachsen.de/presse